



IABG unterstützt die SOS-Kinderdörfer weltweit mit Auswertung von Satellitenbildern aus Syrien

Ottobrunn - Die SOS-Kinderdörfer planen, ihr 2012 evakuiertes Kinderdorf im syrischen Aleppo wieder aufzubauen und so ein drittes Kinderdorf in Syrien für weitere 80 Kriegswaisen in Betrieb zu nehmen. Um schnell und gefahrlos abzuklären, in welchem Zustand sich das aufgelassene SOS-Kinderdorf jetzt befindet und ob eine Rückkehr bald möglich sein wird, bietet sich die Aufnahme und Auswertung hochauflösender, aktueller Satellitenbilder an.

Die IABG, ein Spezialist auf dem Gebiet der Fernerkundung und automatisierten Bilderkennung, generierte aus einem cloud-basierten Geoportal die für die Analyse der konkreten Situation vor Ort benötigten Geoinformationen. Dabei konnte die IABG modernste Methoden der Bildvermessung und Bildanalyse zur Gewinnung präziser Datengrundlagen einsetzen. Die IABG konnte hierzu auf Satellitenbilder des US-amerikanischen Unternehmens Planet zugreifen und die benötigten, tagesaktuellen Aufnahmen in höchster Auflösung analysieren.

"Wir freuen uns, dass wir den SOS-Kinderdörfern weltweit hier behilflich sein konnten", erklärt Dr. Jörg Schäfer, Leiter der Geodata Factory der IABG. Dr. Wilfried Vyslozil, Vorsitzender des Vorstandes der SOS-Kinderdörfer weltweit, besuchte im März das Kinderdorf in Damaskus: "Aus Syrien zurückgekehrt kann ich bestätigen, dass die Bild-Auswertung der IABG uns viel Mut macht, wieder am Standort Aleppo zu beginnen. Allerdings ist die Sicherheitslage derzeit leider noch nicht so beschaffen, dass wir von einem baldigen Start der Renovierungsarbeiten sprechen können. Aber wir hoffen dennoch darauf, dass wir sobald wie möglich starten können."

Im September 2012 musste das SOS-Kinderdorf in Aleppo wegen der anhaltenden Kämpfe in unmittelbarer Nähe evakuiert werden. Nachdem eine Autobombe in direkter Nähe des Kinderdorfs explodiert war und ein Panzer die Umfriedungsmauer des Dorfs durchbrochen hatte, ständig Gewehrsalven und Granateinschläge zu hören waren, wurden die Kinder und Mütter im 360 km entfernten SOS-Kinderdorf Damaskus sicher untergebracht.

Über die IABG

Die IABG bietet integrierte, innovative Lösungen in den Branchen Automotive ? InfoKom ? Mobilität, Energie & Umwelt ? Luftfahrt ? Raumfahrt ? Verteidigung & Sicherheit . Wir beraten unabhängig und kompetent. Wir realisieren zukunftssicher und zielgerichtet. Wir betreiben zuverlässig und nachhaltig. Unser Erfolg basiert auf dem Verständnis der Markttrends und -anforderungen, der technologischen Kompetenz der Mitarbeiter und einem fairen Verhältnis zu unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im SOS-Kinderdörfer weltweit

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/jozmcn>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/sozialpolitik/iabg-unterstuetzt-die-sos-kinderdoerfer-weltweit-mit-auswertung-von-satellitenbildern-aus-syrien-90121>

Pressekontakt

SOS-Kinderdörfer weltweit

Louay Yassin
Ridlerstr. 55
80339 München

louay.yassin@sos-kd.org

Firmenkontakt

SOS-Kinderdörfer weltweit

Louay Yassin
Ridlerstr. 55
80339 München

shortpr.com/jozmcn

louay.yassin@sos-kd.org

Die SOS-Kinderdörfer sind eine unabhängige soziale Organisation, die 1949 von Hermann Gmeiner ins Leben gerufen wurde. Seine Idee: Jedes verlassene, Not leidende Kind sollte wieder eine Mutter, Geschwister, ein Haus und ein Dorf haben, in dem es wie andere Kinder in Geborgenheit heranwachsen kann. Aus diesen vier Prinzipien ist eine global agierende Organisation entstanden, die sich hauptsächlich aus privaten Spenden finanziert. Sie ist heute mit mehr als 575 Kinderdörfern und rund 2.000 weiteren SOS-Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Jugendeinrichtungen, Ausbildungs- und Sozialzentren, Krankenstationen, Nothilfprojekte und der SOS-Familienhilfe in 135 Ländern aktiv. Weltweit unterstützen die SOS-Kinderdörfer etwa 1,5 Millionen Kinder und deren Angehörige.